

10. Juni 2022

PRESSEMITTEILUNG

## **BeneVit Gruppe: Richtfest für BeneVit LebenPlus in Hettingen**

- Mit einem zünftigen Richtfest feiert BeneVit „Im Winkel“ am 10. Juni 2022 in Hettingen sein neues Haus für Senioren.
- In vier Hausgemeinschaften werden künftig 57 pflegebedürftige Menschen nach dem ambulanten Konzept betreut und versorgt
- Für Hettingen ist der Neubau „Im Winkel“ ein wichtiger Bestandteil des Stadtentwicklungskonzeptes

Mössingen. Neun Monate nach der Grundsteinlegung feiert die BeneVit Gruppe am 10. Juni 2022 das Richtfest für das dreistöckige Gebäude im Gebiet „Im Winkel“ in Hettingen. Auf einer Grundstücksfläche von rund 4.251 qm entsteht ein modernes Gebäude mit einer Nutzfläche von insgesamt 2.995 qm für 57 pflegebedürftige Menschen, die in vier Hausgemeinschaften zusammen leben werden, sowie drei barrierefreie Mietwohnungen im Dachgeschoss. Die Fertigstellung des Baus ist für Frühjahr 2023 geplant, die Investitionskosten betragen rund 8,2 Millionen Euro. „Wie derzeit überall, sind auch für dieses Bauprojekt die Kosten gestiegen, spürbar, aber für uns beherrschbar“, versichert Bauherr Kaspar Pfister. „Die Begründungen sind vielfältig, aber im Prinzip doch immer die gleichen: Einmal ist es die Material- oder Rohstoffverknappung oder es gibt Lieferkettenprobleme, pandemiebedingt oder inzwischen zusätzlich kriegsbedingt.“

Das Haus erfüllt den hohen Effizienzstandard KfW 40, ist mit hochwertiger Dämm- und Isoliertechnik und dreifach verglasten Fenstern ausgestattet. Neben einer Photovoltaik-Anlage wird zusätzlich eine Geothermie-Anlage mit Wärmepumpe zur Energiegewinnung und Ressourceneinsparung eingesetzt. An ihren Standorten setzt die BeneVit Gruppe auf Elektromobilität.

Die Planungen zu diesem Bau reichen bis ins Jahr 2017 zurück: Damals loteten Bürgermeisterin Dagmar Kuster und Kaspar Pfister, geschäftsführender Gesellschafter der BeneVit Gruppe erstmals die Möglichkeiten für die Errichtung einer Senioreneinrichtung aus, die den Wunsch der Hettinger Bürger nach alternativen Wohnmodellen für ältere Menschen berücksichtigen sollte.

Mit seiner Lage mitten in Ort und der besonderen Art des Zusammenlebens im Rahmen des stationären Konzepts, auch BeneVit Leben Plus genannt, wird das neue Haus diesen Wunsch erfüllen können: Im Rahmen eines stationären Settings in vier autarken Wohnungen für je 14 Bewohner werden pflegerische Leistungen ambulant erbracht und abgerechnet. Dabei kann die Pflege und Versorgung der Bewohner auf qualitativ hochwertigem

Niveau noch individueller organisiert werden. Angehörige können z.B. hauswirtschaftliche Aufgaben oder Tätigkeiten der Grundpflege übernehmen und erhalten dafür Pflegegeld (vergleichbar mit der Angehörigenpflege zu Hause). Zusätzlich sind Plätze für Kurzzeitpflege und integrierte Tagespflege geplant.

Jede Wohnung hat einen eigenen zentral gelegenen Wohn-, Ess- sowie Kochbereich und ist mit einem Kaminofen im Wohnzimmer sowie großen, überdachten Balkonen bzw. Terrassen ausgestattet. Alles wird von Präsenzkraften gemeinsam mit den Bewohnern erledigt: Alltag als Therapie. Examinierte Pflegefachkräfte sichern die Qualität und sorgen mit Unterstützung durch ambulante Dienste für eine gute Pflege. Das Zusammenleben wie in einer WG unterstützt und wertschätzt die Individualität und die Eigenständigkeit jedes einzelnen Bewohners. Eine lebensbejahende, fröhliche Grundhaltung trägt diese Gemeinschaft. Das Erleben von Zuwendung, Fürsorge und Respekt ist verbunden mit Lebensfreude und Spaß, der wie von alleine entsteht, wenn man den Alltag mit seinen Mitbewohnern, den Mitarbeitern und Angehörigen zusammen gestaltet.

In seiner Ansprache zeigt sich BeneVit Chef hoch erfreut darüber, „dass hier nach vielen guten und konstruktiven Diskussionen und mit großem Konsens aller Beteiligten dieses Vorhaben entstehen kann. Die Gemeinderäte haben unser Konzept vor Ort in unserem Haus Rheinaue in Wyhl kennengelernt, einen ganzen Tag dort verbracht und sich dafür entschieden. Bei der Grundsteinlegung haben wir uns alle versprochen, das Konzept gemeinsam umzusetzen. Jetzt kommen wir allmählich auf die Zielgerade, werden uns voraussichtlich schon in einem Jahr hier zur Eröffnung wiedersehen. Aber noch immer fehlt die Verankerung des stambulanten Konzepts im Gesetz! Von Planungssicherheit und verlässlichen Grundlagen für Entscheidungen sind wir ebenso wie die Kommunen nach wie vor weit entfernt.“

## **Über die BeneVit Gruppe**

*Die BeneVit Gruppe erbringt als inhabergeführtes Familienunternehmen seit 2004 Dienstleistungen für ältere, pflege- und betreuungsbedürftige Menschen. Die Unternehmensgruppe ist bundesweit an 29 Standorten tätig und betreibt 26 stationäre Pflegeeinrichtungen mit rund 1.700 Plätzen in fünf Bundesländern. Dies überwiegend nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept, in Wohngruppen mit i.d.R. 14 Bewohnern. In den ambulanten Diensten der Gruppe werden rund 900 pflegebedürftige Menschen versorgt. Zusätzlich wird teilstationäre Pflege eingestreut und in vier solitären Tagespflegeeinrichtungen angeboten, ebenso barrierefreie und betreute Wohnformen. Rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bundesweit für die BeneVit Gruppe.*

[www.benevit.net](http://www.benevit.net)

Anlege: drei Fotos

Fotografin: Marion Seigel, Abdruck honorarfrei

Pressekontakt:

Steffen Ritter

**fokus > p**

**Die Kommunikationsagentur für die Pflegewirtschaft**

Friedrichstraße 68  
10117 Berlin-Mitte

+49 160 15 31 796

[ritter@fokus-p.de](mailto:ritter@fokus-p.de)

[www.fokus-p.de](http://www.fokus-p.de)